

2013 – doppelter Abiturjahrgang vorbereitende Maßnahmen der UB - Arbeitspapier -

Die Universitätsbibliothek bereitet sich auf die Anforderungen vor, die durch die zusätzlichen Studierenden ab 2013 erwartet werden. In NRW wird mit einem Anstieg um ca. 20% gerechnet, wobei der Höhepunkt 2015 liegen wird. Ein Plus von 20% wird sich auf alle bibliothekarischen Angebotsbereiche auswirken:

- Anwachsende Nachfrage auf einzelne Lehrbuchtitel;
- steigende Zahl der Ausleihen und Rückgaben;
- vermehrter Aufwand bei der Bestandsordnung, bei Rückstellungen oder Magazinbestellungen;
- erhöhte Nachfrage beim Lieferdienst zwischen dem Campus Duisburg und dem Campus Essen sowie in der Fernleihe aus weiteren Bibliotheken;
- zunehmende Zahl an Semesterapparaten (konventionell und elektronisch);
- steigendes Beratungsangebot und steigende Zahl der Schulungen;
- vermehrter Bedarf an Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen sowie an PC's.

Ein geplanter Neubau wird bis 2013 nicht realisiert sein, und so sind unter den gegebenen Verhältnissen derzeit folgende vorbereitende Maßnahmen projiziert:

Stand: Dezember 2011

1. Lernort Bibliothek

Die Attraktivität des Lernorts Bibliothek wird maßgeblich bestimmt durch Zahl, Art und Ausstattung der angebotenen Arbeitsplätze. Um zumindest die bisherige Qualität zu sichern, müssten beim Anstieg der Studierendenzahl zusätzlich zu den 1.800 vorhandenen Arbeitsplätzen in der UB ca. 360 weitere neu eingerichtet werden. Dies soll durch Intensivierung und Optimierung der Flächennutzung versucht werden:

- Reduktion der Fläche für Medien durch:
 - Umstellung selten gefragter Literatur in Magazine.
- Gewinnung weiterer Ausweichflächen, um Medienbereiche zu verlagern.
- Bildung von Zonen für unterschiedliche Lernbedürfnisse der Studierenden:
 - Angebot weiterer Gruppenarbeitsbereiche.
 - Akustische Maßnahmen (Trennwände) in Lernbereichen, um konzentriertes Arbeiten bei hohen Besucherzahlen zu unterstützen.
- PC-Arbeitsplätze auch als Steh-PC's zur Optimierung der Flächennutzung.
- Zahl der Garderobenfächer und Fächer für persönliche Unterlagen erhöhen.

- Erweiterte Öffnungszeiten am Abend und am Wochenende aufrecht erhalten und für eine über den Tag verteilte Nutzungsintensität werben.

2. Literaturversorgung

Die UB beabsichtigt, verstärkt E-Journals und E-Books anzubieten, damit Literatur „rund um die Uhr“ am persönlichen Arbeitsplatz verfügbar ist. Darüber hinaus wird das Angebot an Print-Medien optimiert:

- Ausbau der Lehrbuchsammlung.
- Flexibilisierung und Verkürzung von Vormerkprozeduren.
- Bereitstellung von vielgefragter Semesterliteratur durch zusätzliche Semesterapparate.
- Gewinnung weiterer Stellflächen durch zusätzliche Keller-Magazine und den Einbau einer Kompaktanlage.
- Beschleunigte Ausleihe aus den geschlossenen Magazinen vorbereiten.
- Ordnung der Buchbestände durch zusätzliche Hilfskräfte unterstützen und damit die rasche Nutzung der Literatur bei hohem Umschlag fördern.
- Einführung einer Jahresgebühr für Nicht-Studierende zur Verbesserung der Verfügbarkeit von Literatur.

3. Beratung & Betreuung Studierender

Persönliche Beratung, Unterstützung bei Informationskompetenz und Recherche nehmen zu. Die UB bietet Studierenden bereits umfassende Unterstützung und Information und wird diese intensivieren:

- Um Studienanfängern eine gute Erstinformation zu bieten, weitet die UB ihre Veranstaltungen und Services in der Orientierungsphase auf zwei Wochen aus.
- Studentische Hilfskräfte, die zur Aufsicht eingesetzt sind, werden gezielt in die Beratung von Erstsemestern einbezogen.
- Elektronische Displays im Eingangsbereich der Fachbibliotheken (zu Veranstaltungen, Schulungen, aktuellen Nachrichten) erleichtern die rasche Erstinformation der Nutzer.
- Informationsmaterial und Leitsystem werden optimiert, um eine rasche Orientierung in der UB zu ermöglichen.
- An Selbstbedienungs-Terminals wird Hilfestellung für neue Nutzer gegeben.
- Die UB baut ihre Online-Angebote (Selbstlernmodule) aus, um Studierende in ihrer Recherche- und Informationskompetenz zu fördern.
- Die Versorgung der Studierenden mit Lehrmaterialien durch die UB wird forciert. Die UB wird ihre Online-Semesterapparate weiter bekannt machen, um Seminare optimal zu unterstützen.
- Führungen und Schulungen der UB werden auch in Randzeiten und am Wochenende angeboten.

4. Ressourcen

Die hier genannten Maßnahmen implizieren direkt oder indirekt einen zusätzlichen Ressourcenaufwand in den Bereichen Bibliotheksausstattung, Logistik, Gebäudemanagement und in besonderer Weise beim Personal:

- Im Rahmen der Möglichkeiten stimmt die Bibliothek bereits jetzt ihren Personaleinsatz auf die vielfältigen Anforderungen einer wachsenden Zahl von Besuchern ab.

So sind durch die Einführung von Spätdiensten an Werktagen alle Auskunftsplätze von 8 – 19 Uhr personell besetzt. Darüber hinausgehende Dienstleistungen werden durch den Einsatz von Aushilfskräften realisiert.

- Optimierungen in den Arbeitsabläufen der Bibliothek und der verstärkte Geräteeinsatz (Selbstbucher, Gebührenautomaten) werden mit dem Ziel forciert, die erforderlichen Freiräume zu schaffen und Belastungen am Arbeitsplatz zu minimieren.

5. Kooperation

Die zu erwartende Belastung durch „Doppeljahrgänge“ trifft alle Hochschulen der Region. Um die verstärkte Nachfrage auf alle Angebotsbereiche der UB bedienen zu können, wird geprüft, welche Kooperationen inner- und außerhalb der Hochschule sinnvoll verstärkt werden können:

- Ausbau der gemeinsamen Beratung mit dem Zentrum für Mediendienste (ZIM), um auch die technische Unterstützung (e-Point).
- Beratung mit den Bibliotheken der Universitäts-Allianz Metropole Ruhr über die Möglichkeiten zur wechselseitigen Unterstützung.

Für ergänzende Anregungen aller Hochschulangehörigen sind wir sehr dankbar.

Ihre Ansprechpartner:

- Albert Bilo: T 0201 / 183-3700 oder -3699. E-Mail albert.bilo@uni-due.de.
- Sigurd Praetorius: T 0203 / 379-2030 oder -2029. E-Mail sigurd.praetorius@uni-due.de.